

Alle sind willkommen

Naturparkkonzept | Auftaktveranstaltung am 27. September in der Ötscher-Basis. Florian Schublach: „Hoffen auf breites Interesse.“

Von Christian Eplinger

WIENERBRUCK | Der Naturpark Ötscher-Tormäuer, der größte Naturpark Niederösterreichs, ist auserkoren, in den nächsten zehn Monaten ein breit gefächertes und in Österreich noch einmaliges Naturparkkonzept zu erstellen (die NÖN berichtete). Der Auftakt dazu erfolgt in einer Abendveranstaltung am Mittwoch, 27. September, in der Ötscher-Basis Wienerbruck, zu der alle Bewohner der fünf Naturparkgemeinden eingeladen sind.

„Es wird zu den vier Säulen des Naturparks – Schutz, Bildung, Regionalentwicklung und Erholung – je eine Arbeitsgruppe geben, die sich zuerst in zwei bis drei Workshops Gedanken zur jeweiligen Säule macht. Die Arbeitsgruppen werden von externen Fachleuten betreut. Bei einer gemeinsamen Zukunftswerkstatt werden die Ideen der einzelnen Arbeitsgruppen zusammengeführt und daraus wird dann das Naturparkkonzept mit konkreten Zielen und Maßnahmen für die Zielerreichung erstellt“, erläutert Pro-



In der Ötscher-Basis Wienerbruck erfolgt am Mittwoch, 27. September, um 18.30 Uhr die Auftaktveranstaltung für die Erstellung des Naturparkkonzepts. Die Bewohner der Naturparkgemeinden sind aufgerufen, sich aktiv einzubringen.

Foto: Christian Eplinger

jektleiter Florian Schublach.

Für die Naturparkverantwortlichen ist wichtig, dass möglichst viele Bürger aktiv an dem Prozess teilnehmen – und dabei auch alle Altersgruppen und Schichten abgedeckt werden.

„Region soll sich Leitfaden selbst geben“

„Wir wollen kein Dokument für die Schublade erzeugen, sondern einen Leitfaden, wie sich der Naturpark Ötscher-Tormäu-

er in den nächsten Jahren selbstbestimmt und nachhaltig entwickeln kann“, betont Schublach.

Bei der öffentlich zugänglichen Auftaktveranstaltung am 27. September, die von Margit Laufer (ORF) moderiert wird, wird ab 18.30 Uhr genauer über den Prozessablauf informiert. Interessenten können sich dabei für die Workshops anmelden. Landesrat Karl Wilfing wird vor Ort sein. Regionale Schmankerl und musikalische Umrahmung dürfen dabei nicht fehlen.

AUS DER REGION

Auch Scheibbs radelt in die Kirche

SCHEIBBS | Am Sonntag, 17. September, nimmt die Pfarre Scheibbs an der Aktion „Wir RADLn in die Kirche“ teil und feiert gleichzeitig um 9 Uhr das Erntedankfest. Pfarrer Karl Hasegost freut sich über jeden Gottesdienstbesucher ob mit oder ohne Rad.

Was junge Eltern wissen sollten

SCHEIBBS | Zu einem Infoabend für werdende Mütter und Väter laden die Arbeiterkammer und die NÖ Gebietskrankenkasse Scheibbs am 20. September, 18.30 Uhr, in die AKNÖ Bezirksstelle Scheibbs. Themen sind unter anderem Wochen- und Kinderbetreuungsgeld und diverse Beihilfen sowie Ämterwege nach der Geburt. Dabei wird auch auf individuelle Fragen der Anwesenden eingegangen. Anmeldung: ☎ 050/8991930.

Sprachen, Kochen, Schwimmen

SCHEIBBS | Am 28. September startet um 19 Uhr im Rahmen der Volkshochschule Scheibbs ein Französischkurs für leicht Fortgeschrittene (A1++) in der Sportmittelschule mit Margrit Hsissen-Mitterer. Kursbeitrag: 98 Euro. Ein Kochabend „Ayurvedisch indisch kochen“ mit Gabriele Pfeffer findet am Freitag, 29. September, 18.30 bis 21.30 Uhr in der Poly-Küche statt. Kursbeitrag: 29 Euro zuzüglich Essensbeitrag. Anmeldungen für beide Kurse unter 07482/42511-31, vhs@scheibbs.gv.at. Am Freitag, 29. Februar, beginnt wieder das Babyschwimmen im Allwetterbad. Kursbeitrag: 80 Euro. Anmeldung bei Simone Biber, 0664/5240816.

Blut spenden und damit Leben retten

SCHEIBBS | Am Sonntag, 24. September, findet von 9 bis 12 und 13 bis 15 Uhr im Rot-Kreuz-Haus in Scheibbs eine Blutspendeaktion statt.

Reden wir gemeinsam über die Zukunft unseres Naturparks!
Wir laden Sie herzlich ein, Ihre guten Ideen in ein neues Naturparkkonzept persönlich einzubringen.
27.09.2017, 18:30 Uhr
Ötscher-Basis Wienerbruck
Anmeldung unter T 02728/21 100 oder info@naturpark-oetscher.at

REGIONALE SÄFTE
FINGERFOOD
MUSIK

Alle Infos zur Veranstaltung auf www.naturpark-oetscher.at

MIT UNTERSTÜTZUNG DES LANDES NIEDERÖSTERREICH UND DER EUROPÄISCHEN UNION
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

LE 14-20

Anzeige